

Baumeister, der, wird gemeiniglich jeder
deutscher Zimmermann genannt.

Bebänder soll man nach Bergm. Anzeige
zuweilen st. Böttcher hören.

bedüfeln heißt 1) schwindlich werden oder
machen; 2) sich betrinken.

beegen oder beeggen (das Wort ist dreysyl-
big) sagen Einige, auch von Fischer, st. eggen
oder übereggen.

Beere, die, wird wie Bäre ausgesprochen,
aber von gemeinen Leuten oft mit Birn, als
einer im Piesl. noch ziemlich neuen und seltenen
Frucht, verwechselt.

Beest, der und das, st. Thier, hört man
zuweilen wie in Deutschl. Einige gebrauchen es
hauptsächlich von Kühen, aber als Scheltwort
bloß von Weibspersonen.

Beestmilch, die, d. i. die erste Milch von
der Kuh. selt.

Beete, die, hört man durchgängig st. ro-
the Rübe.

beglasen d. i. das Glas in die Fenstera-
rahmen setzen, z. B. er läßt nun sein Haus bes-
glasen.

Behn und Behning (aus dem Plattd.) st.
Dachboden. selt. und pöb.

behnen oder böhnen st. bähnen, ein wenig
kochen oder brühen lassen.